Interessanter Nachmittag

Mit dem Förster durch den Wald

OBERSCHÜPF. Unter dem Motto „Mit dem Förster durch den Wald“ traf sich eine große Anzahl Waldanhänger, darunter auch Familien mit Kindern, die sich von Revierförster Ulrich Weiland im Rahmen eines Naturnachmittags, organisiert vom „Landfrauenverein Schüpfer Grund“ unter Christa Weiland.

Eine mehrstündige Waldführung erfolgte ab dem Oberschüpfer Schlossberg zum Burgwald in den schönen Mischwald von Eichen Buchen, Douglasien, Ahorn und Bergahorn. Förster Weiland hatte unterwegs interessante Ratenspiele für die Kinder parat. „Wie gelangt zum Beispiel das Wasser zum Gipfel des Baumes? oder „Wie viele Regenwürmer tummeln sich auf 100 Quadratmeter Waldboden?“, waren nur zwei von mehreren Fragen, die es zu beantworten galt.

Und die Erwachsenen hörten, dass Oberschüpf zu 30 Prozent aus Wald besteht mit einem Volumen von 100 Hektar Staatswald, 80 Hektar Gemeinde und 80 Hektar Privatwald besteht. Wurden zu früheren Zeiten oftmals Kahlschläge betrieben, so legt man heute großen Wert auf Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung. Die Atmung des Waldes ist genau gegensätzlich zum Menschen, dieser Sauerstoff (0_2) einatmet und Kohlendioxid ($C0_2$) ausatmet. Auf diese Weise vermindere der Wald den Treibhauseffekt, so Förster Weiland. Auch sei durch die regenreiche Witterung der letzten Zeit der Kampf mit dem Borkenkäfer ausgeblieben, gleichzeitig sei der Wasserspeicher des Waldes gut gefüllt. Die Gruppe ging durch einzelne Walddistrikte von 70 bis 100 Jahre alten Beständen, vorbei an der allseits bekannten „ Pflanzschule“ mit rustikaler Holzhütte, zurück zum herrlich gelegenen Schlossberg. *wahe*

Schnupperprobe

BOXBERG. Der Musikverein Umpfertal Boxberg ist auch in diesem Jahr wieder auf der Suche nach musikinteressierten Kindern und Jugendlichen, die ein Blas- oder Schlaginstrument erlernen möchten. Fragen wie „Welches Instrument passt zu mir? Welche Voraussetzung brauche ich? Wie alt muss ich sein?“ sind Thema beim Informationsabend am Donnerstag, 4. Juli, um 18 Uhr im Proberaum „Altes Schulhaus“, Kurpfalzstraße 47, in Boxberg bei der Jugendausbildung. Zudem werden alle Musikinstrumente vorgestellt, die von den Interessierten selbst ausprobiert werden können. Willkommen sind Kinder, Jugendliche und Eltern, die sich für eine musikalische Ausbildung beim Musikverein Umpfertal Boxberg interessieren.

Mail an uns: red.tbb@.....
...fraenkische-nachrichten.de

Gutes Gesamtergebnis

TSV startete beim Rothsee-Triathlon

UNTERSCHÜPF. Beim 25. Rothsee Triathlon waren insgesamt drei Athleten vom TSV Unterschüpf am Start. Es galt die Sprintdistanz mit 0,75 Kilometer Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen zu bewältigen. Trotz der widrigen Bedingungen mit Regen und Temperaturen erzielten die drei Starter ein sehr gutes Gesamtergebnis. Richard Frank glänzte mit der besten Schwimmzeit, Andreas Meder mit der besten Radzeit und Christian Gabriel war beim Laufen vorne.

In der Gesamtabrechnung lag Andreas Meder mit Platz 19 und einer Endzeit von 1:13:42 nur knapp vor seinen beiden Teamkollegen, Christian Gabriel auf Platz 20 mit einer Zeit von 1:14:25 und Richard Frank auf Platz 21 mit einer Endzeit von 1:14:31.

Das sehr gute Mannschaftergebnis zeigt, dass sich alle drei auf einem Leistungsniveau befinden und oft nur Kleinigkeiten wie Tagesform den Unterschied ausmachen. *tsv*

Stadtfest 2013: Drei Tage lang in Bad Mergentheim kräftig gefeiert

Viele Besucher wurden wieder angelockt

BAD MERGENTHEIM. Tausende Besucher zog das diesjährige Stadtfest an. Die Veranstaltungsflächen auf dem Marktplatz und dem Gänsmarkt waren sowohl am Freitag-, als auch am Samstagabend und am Sonntag gut besucht.

Gute musikalische Auftritte legten sowohl „Full Circle“ am Gänsmarkt als auch die Tauberbischofsheimer Stadt- und Feuerwehrkapelle am Marktplatz hin.

Die „Rossinis“ versprühten bereits am Freitagabend italienisches Flair und auf Zuspruch traf auch das Andrea Berg-Double am Samstag. *jh/sabix*

Eine Bildergalerie ist unter www.fnweb.de im Bereich „Fotostrecken“ zu finden.

Das Bad Mergentheimer Stadtfest lockte am Wochenende zahlreiche Besucher in die Innenstadt. REPRO: FN

Verein Straßenengel: Georg Könöszi und Georg Osah unternahmen Hilfsfahrt nach Rumänien

Unbürokratische Hilfe direkt vor Ort geleistet

Bei der Hilfsfahrt der Mitglieder der Straßenengel nach Rumänien wurden für die Bevölkerung Lebensmittel gekauft sowie Gebrauchsgegenstände und Spielsachen an bedürftige Familien übergeben. BILD: STRASSENENGEL

BOXBERG. Rumänien ist ein wunderbares Land. Die Bergwelt der Karpaten, die schöne Fauna und Flora des Donaudelta. Rumänien ist aber auch ein wundes Land. Die zum Teil große Armut in den Familien konnte über die Jahre nur bedingt verbessert werden. Die Hilfsfahrt von Georg Könözsi und Georg Olah vom Verein Staßenengel aus Boxberg war trotzdem nicht nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Im Juni waren sie wieder einmal mit Waren, die für den täglichen Gebrauch benötigt werden unterwegs. Der Weg führte nach Bukarest, in die Karpaten in den Bereich Baia-Mare und Satu-Mare und zurück über Temesvar. Die Hilfsfahrt wurde ausschließlich aus privaten Geldern finanziert, und so konnte für die bedürftigen Familien vor Ort Lebensmittel auf den Märkten in Rumänien gekauft werden. Kleidung, Haushaltsgegenstände, Fahrräder und Spielsachen wurden aus dem Flohmarktfundus des Staßenengel genommen.

Diesmal führte die zweiwöchige Tour nicht nur nach Bukarest in die Werkstatt Ateliere Protejate, eine Werkstatt für Menschen mit Handicap, sondern auch zu einem Kindergarten in Ocna-Sugatag in die Karpaten. Dort wurden einzelne Familien und vor allem der Kindergarten mit Hilfsgüter beliefert . In Temesvar konnten die ehrenamtlichen Helfer auf Bitte der dort leitenden Ordensschwestern Werkzeug und Bauhilfsmittel für ein neues Projekt übergeben. Dort wird ein ehemaliges Gehöft zu Wohnräumen für Jugendliche umgebaut. Auch hier wurde die Hilfe gerne angenommen, denn die Schwester Carmen bestreitet dies auch ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfer/innen.

Wie bei jeder Fahrt sind Georg Könözsi und Georg Olah auf unvorbereitete und dringende Hilfsfälle eingestellt. So konnte manzum Beispiel einen Arztbesuch und die benötigten Medikamente bezahlen und so eilig helfen. Da öffnen die Fahrer auch gerne und selbstverständlich ihren eigenen Geldbeutel. Beim Verein Straßenengel nehmen jeden Samstag ehrenamtliche Helfer von 9 bis 11 Uhr Flohmarktwaren und Kleidung entgegen.

Weitere Infos erhalten Interessierte unter Telefon 07930/ 8636 oder im Internet unter www.straßenengel.de, Spendenkonto 1077007, bei der Sparkasse Tauberfranken, BLZ 67352565

Lions-Club: Offiziell Gründung in Edelfingen

Die „Leos“ helfen da, wo Hilfe benötigt wird

BAD MERGENTHEIM/TAUBERBISCHOFSHEIM. Mit einem Festakt feierte der neue „Leo-Club Main-Tauber“ jetzt seine offizielle Gründung. In der „L’Osteria“ in Edelfingen fanden sich rund 15 jugendliche Gründungsmitglieder ein, um mit den beiden Paten-Clubs, den Lions-Clubs aus Bad Mergentheim und Tauberbischofsheim dieses Event zu begehen. Glückwünsche gab es von den Präsidenten des Lions Clubs Bad Mergentheim Thomas Böer und Norbert Schön sowie Ernst Schraud aus Tauberbischofsheim.

Ebenso waren die Lions-Kabinettsbeauftragten für die Leo-Clubs, Brigitte Bosch-Klement aus Heidenheim und Distrikt-Sprecher Helge Schieß gekommen. Auch der neue Vize-Governor aus dem Lions-Multidistrikt 111 Süd-Mitte, Oskar Fuchs aus Tauberbischofsheim, war vor Ort.

In dieser Gemeinschaft bringen sich Menschen ein, um ihre Ideale zu leben, einen guten Bürgersinn und das Gemeinwohl zu fördern und um aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung einzutreten.

Ebenso wie bei den „Lions“ lautet das Motto der Leos „We serve“ (wir helfen). So versucht der Leo-Club dauerhaft und konsequent zu helfen, überall da, wo Hilfen auch im jugendlichen Bereich gebraucht werden. Die Mitglieder stellten sich und ihre Ziele den interessierten Gästen im einzelnen vor. Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 30 Jahren helfen bei sogenannten Activities dort, wo ihre Hilfe benötigt wird. Zum Beispiel in der Organisation von Benefizveranstaltungen oder in der direkten Unterstützung von Obdachlosen, Menschen mit Behinderung oder Straßenkindern.

Der Vorstand des neu gegründeten Leo-Clubs mit ihren Paten aus Bad Mergentheim und Tauberbischofsheim bei der Gründungsfeier. Die beiden Schecks dienen als Anschubfinanzierung und Grundstock der beiden Lions-Club. REPRO: FN

Jeder Club verwirklicht die individuellen Ideen seiner Mitglieder für Hilfsprojekte in der umliegenden Region. Bei alldem bleibt auch der Spaß nicht auf der Strecke, denn neben Activities gibt es auch regelmäßig Feiern. Der Club wird in den ersten ein bis zwei Jahren von den Lions aus Bad Mergentheim und Tauberbischofsheim programmatisch und finanziell mit unterstützt, wofür sich Manuela Hauck bedankte. Ziel der neu gegründeten Gruppe ist, im Laufe der Zeit enger zusammenfinden, um auch etwas erreichen. Die regelmäßigen Club-Abende, die zweimal im Monat stattfinden, sollen das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern und neue Freundschaften festigen. Mit dem Willen, etwas bewegen zu wollen, und auch euphorisch und voller Spannung bei der künftigen Sache zu sein, schloss dieser erste harmonische Abend.

GEMEINDERATSSITZUNG

Eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am heutigen Dienstag um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in **Neubrunn** statt. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Nutzungsänderung einer Wohnung in eine physiotherapeutische Praxis auf Flurstück 2271 in Neubrunn.
- Beratung und Beschluss zur Desinfektion des Hochbehälters in Böttigheim.
- Beratung und Beschluss zur Anzeigenschaltung im Familienwegweiser des Landkreises Würzburg.
- Tekturplanung mit Kanaltrassenänderung im Bereich Badstraße/Am Mühlweg im Rahmen BA 10.
- Beschluss zum Erlass einer Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung des Marktes Neubrunn.

Kinderhaus: Neue Küche mit einer kleinen Feierstunde eingeweiht

Gemeinsames Kochen als soziale Handlung

OBERSCHÜPF. Im Kinderhaus Oberschüpf wurde am Wochenende die neue Küche eingeweiht. Die Kinder samt den Leiterinnen der Einrichtung, Renate Herm und Gerda Hermann, sangen im Beisein von Pfarrer Dr. Heiner Kücherer und Ortsvorsteher Ulrich Weiland dazu fleißig eingeübte Lieder.

Die über 40 Jahre alte Kücheneinrichtung war nicht mehr zeitgemäß und so hat die evangelische Kirche zusammen mit der Stadt Boxberg eine schöne helle Küche angeschafft. Besonders hervorzuheben ist der große Einsatz der Eltern, an vorderster Front Harald Wundling der den Einbau in Eigenleistung bewerkstelligte. Die Elternsorgten für den neuen Anstrich und die Restarbeiten.

Eine funktionsfähige Küche mit entsprechenden Geräten ist in einem modernen Kindergarten nicht mehr wegzudenken, so Pfarrer Kücherer. Das gemeinsame Mahl sei, wie es schon die Bibel lehrt, ein wichtiger Baustein einer soziale Handlung und somit ein zentrales Element des Lebens. Es sollte bereits im Kindesalter entscheidend geprägt werden.

Die Leiterin Renate Herm freute sich sehr über diese Anschaffung und ging in ihren Dankesworten an Kirche und Kommune näher auf das Ritual des gemeinsamen Essens im Oberschüpfer Kindergarten mit praktizierten Tischregeln. Die Kinder bekochen sich hier gegenseitig mit vitaminreichem Essen gemäß einer gesunden Ernährungsweise, so Renate Herm.

Ortsvorsteher Ulrich Weiland freute sich gleichfalls über die gelungene Anschaffung und wünschte viel Freude bei der Nutzung. *wahe*

Die neue Küche im Kinderhaus in Oberschüpf wurde in einer kleinen Feierstunde ihrer Bestimmung übergeben. BILD: WALTRAUD HENNINGER